

früher Gefährdetenhilfe

1884 bis 1895 – **Die Arbeiter-Kolonie** – Correspondenzblatt für die Interessen der deutschen Arbeiterkolonien und Naturalverpflegungsstationen, herausgegeben von dem Central-Vorstand deutscher Arbeiterkolonien, Wustrau, ab 1896 – Die Arbeiterkolonie – Organ der Fürsorgebestrebungen für Heimatlose und Arbeitslose. In Verbindung mit dem Central-Vorstande deutscher Arbeiterkolonien und dem Gesamt-Verbande deutscher Verpflegungsstationen (Wanderarbeitsstätten), herausgegeben von dem Deutschen Herbergsverein, Gadderbaum b. Bielefeld.

1897 bis 1941, 58. Jg., Nr. 1, 2, 3 – **Der Wanderer**, ab 1926 mit dem Untertitel: Zeitschrift für die gesamte Wandererfürsorge.

1952 bis 1957, Nr. 1–13 – Der Wanderer – Mitteilungsblatt der Fachverbände der Fürsorge für die nichtseßhafte Bevölkerung, Beilage zur Zeitschrift „Blätter der Wohlfahrtspflege“, herausgegeben von der Zentralleitung für das Stiftungs- und Anstaltswesen, ab 1956 Landeswohlfahrtswerk für Baden-Württemberg, Stuttgart.

1959 bis 1968, Neue Folge 1. bis 10. Jg. – Der Wanderer – Mitteilungsblatt zur Förderung der Nichtseßhaftenfürsorge. Im Auftrag und im Zusammenwirken mit der Bundesarbeitsgemeinschaft für Nichtseßhaftenfürsorge, dem Zentralverband deutscher Arbeiterkolonien, dem Deutschen Herbergsverein (Innere Mission) und dem Deutschen Wandererdienst (Caritasverband), herausgegeben vom Landeswohlfahrtswerk für Baden-Württemberg, Stuttgart, ab 1963 mit dem Untertitel „Hilfe für Nichtseßhafte, Straffällige, Süchtige und sonstige Gefährdete“, ab 1967 mit dem Titel: Der Wanderer – Blätter der Resozialisierung.

1969 bis 1994, 11. bis 36. Jg. – **Gefährdetenhilfe** – Der Wanderer – Hilfe für Nichtseßhafte, Straffällige, Süchtige und sonstige Gefährdete. Im Zusammenwirken mit den Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege, der Bundesarbeitsgemeinschaft für Nichtseßhaftenhilfe und dem Bundeszusammenschluß für Straffälligenhilfe, herausgegeben vom Landeswohlfahrtswerk für Baden-Württemberg, ab 1973 Gefährdetenhilfe – Aktuelles aus Theorie und Praxis zur Hilfe für Nichtseßhafte, Straffällige, Suchtkranke und andere Gefährdete, ab 1975 herausgegeben von der Bundesarbeitsgemeinschaft für Nichtseßhaftenhilfe, seit 1991 Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V., Bielefeld, von 1985 bis 1994 mit dem Untertitel „Aktuelles aus Theorie und Praxis zur Armut und Wohnungslosigkeit“.

Herausgeber

Bundesarbeitsgemeinschaft
Wohnungslosenhilfe e.V.
Waidmannsluster Damm 37
13509 Berlin

Redaktion

Dr. Rolf Jordan
(Schriftleitung)
Janine Döll
(Sekretariat, Anzeigen)
Werena Rosenke
Sabine Bösing
Paul Neupert
alle BAG Wohnungslosenhilfe e.V.
Tel.: (030) 2 84 45 37-13
Fax: (030) 2 84 45 37-19
E-Mail: bagwverlag@bagw.de
www.bagw.de

Redaktionsbeirat
Prof. Dr. Günter Albrecht, Bielefeld;
Martin Berthold, Stuttgart;
Dr. Hartwig Drude, Dannenberg;
Christian Felix Hauenschild, Hannover;
Karl-Heinz Marciniak, Grafenau;
Prof. Dr. Falk Roscher, Esslingen;
Renate Walter-Hamann, Freiburg

Inhalt

Editorial

Werena Rosenke

Verhinderung des Wohnungsverlustes ist die beste Hilfe 1

Aktuell

CORONA-Krise – Auswirkungen auf Menschen in Wohnungslosigkeit und Wohnungsnot. Die BAG Wohnungslosenhilfe e. V. (BAG W) fordert ein 10-Punkte-Sofortprogramm 2

Thema

Michael Schleicher

Verhinderung von Wohnungsverlust ist wichtiger denn je 5

Helena Klinger und Matthias zu Eicken

Private Vermieter und Prävention - Ziele und Voraussetzungen . . . 9

Jörg Mauter

Alle reden von Wohnungen... Wir auch! Nachtrag zum Fachtag „Soziale Wohnraumhilfen“ in Karlsruhe am 28. Juni 2019 12

Praxis

Falk Roscher

Was bedeutet „Gesamtplan in geeigneten Fällen“ nach § 68 Abs. 1 S. 2 SGB XII (im Gegensatz zum Gesamtplanverfahren nach § 117 SGB IX)? 16

Theorie und Forschung

Andreas Ossendorf und Anita Otte

Gesundheit und Versorgung pflegebedürftiger Obdachloser – dargestellt am Beispiel in Berlin 21

Rechtsprechung

Manfred Hammel

Zur Leistungsberechtigung gemäß den §§ 67 ff. SGB XII bei einer wohnungslosen Person, der lediglich eine Unterbringungsmöglichkeit in Untermiete jeweils streng befristet zur Verfügung steht und die eine Betroffenheit mit einer massiven Persönlichkeitsschwäche aufweist. 27

Magazin

Pressemitteilung BAG W:

CORONA-Krise: Menschen in Wohnungsnot und Wohnungslosigkeit besser schützen. 31

Coronakrise: Zwangsräumungen von Wohnraum aussetzen, Kapazitäten in Notunterkünften ausweiten, Ersatzwohnraum beschaffen. 32

BAG W befürwortet erste Obdachlosenzählung in Berlin und fordert Maßnahmen gegen Wohnungsnot 32

Aus der Lobbyarbeit: Öffentliche Anhörung zur Berichterstattung über Wohnungslose 33

Lesetipp: Titus Simon: Schwere Arbeit. Erzählungen vom gelingenden Beziehungsaufbau zu schwer zugänglicher Klientel 35

Forschungsprojekt zur Gesundheitsversorgung und -förderung wohnungsloser Menschen gestartet 35